

jene Anna v. Schellenberg, welche mit Wilhelm v. Rot vermählt war und im Jahre 1371 mit demselben ein Gut zu St. Gangolfshusen an das Kloster Wetenhausen verkaufte, eine Tochter Tölzers war.

Marquard III. war mit Anna v. Waldburg verheiratet. Er tritt, ohne daß wir aus seinen jüngeren Jahren etwas erfahren hätten, im Jahre 1350 als Vater einer heiratsfähigen Tochter auf. Es war zu Ravensburg in Humpis Haus, wo er in Gegenwart vieler verwandten Edlen seine Tochter Margaretha dem Ritter Heinrich Vogt v. Summerau, zu Leupolz geseßen, zur Frau gab und ihr als Aussteuer 400 Pfund, nämlich 200 Pfund auf St. Gallentag 1351 und 200 Pfund auf denselben Tag 1352 versprach. Als Zeugen hatte er eingeladen: den Vater Tölzer II. v. Schellenberg, den Oheim Hans v. Schellenberg zu Lautrach, den Oheim Marquard I. v. Schellenberg, den Schwager Johann, Truchseß v. Waldburg, den Ulrich v. Königsegg und dessen Söhne Ulrich und Walter, Diepold v. Lautrach und Ulrich v. Ebersberg.

Seine zweite Tochter Anna gab Marquard dem Ritter Heinrich v. Reischach zur Ehe.

Im Jahre 1353 war er mit seinen Oheimen Pantaleon und Marquard I. v. Schellenberg Zeuge und Bürge bei der Beilegung eines Streites zwischen dem Stifte und der Stadt Rempten.

Mit denselben Oheimen überließ er im folgenden Jahre um ihres Seelenheiles willen der Kirchenpflege zu Niblegg den Zehnten ab dem Acker genannt „Krayenberg“.

Am 24. Juni 1368 kaufte er von Heinrich Baier für 13 Pfd. Pfg. einen Hof zu Höllebach.

Im Jahre 1370 verkaufte er dagegen mit seinen Vettern Berthold und Tölzer III. die beiden Maierhöfe zu Oberstdorf im Illertale an Oswald v. Heimenhofen.

Am St. Michaelistage 1379 war er mit Wilhelm Mayenberg und Ulrich Humpis v. Ravensburg Schiedsrichter in dem langwierigen Prozeß des Ritters Marquard II. v. Schellenberg-Wasserburg mit Ulrich und Rudolf v. Ebersberg wegen Besitzungen zu Wasserburg. Auch für künftige Zwistigkeiten ernannten beide Parteien ihn zum Obmann des zu bestellenden Schiedsgerichtes.

Dieser Marquard (Märk) und sein gleichnamiger Sohn, waren es auch, die im Jahre 1381 mit ihrem Vetter Tölzer III.